

NEWSLETTER für ARCHIVE

Landesfachstelle für Archive und Öffentliche Bibliotheken Brandenburg

Ausgabe für Juli 2021 (vom 30. Juni 2021)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Sommer, Sonne, Ferienzeit und auch die Archivberatung der Landesfachstelle nähert sich der Sommerpause, die wir ab dem 22. Juli beginnen. Für besonders dringende Anfragen werden wir für Sie aber erreichbar sein.

Im September starten wir dann, hochmotiviert mit Ihnen gemeinsam, noch einmal richtig durch ☺. Daher geben wir in diesem Newsletter bereits einige Veranstaltungshinweise für die zweite Jahreshälfte bekannt.

Doch lassen Sie uns zunächst die herrliche Sommerzeit genießen.



INHALT

- Aus der Landesfachstelle Archivberatung

- Sommerpause
- Austauschforen und Fortbildungen
- Beginn des neuen Ausbildungsjahres
- Archivstatistik Brandenburg

- Aus der Fachhochschule Potsdam

- Prof. Dr. Hans-Christoph Hobohm verabschiedet
- Neun Millionen Euro für digitalen Schub an Hochschulen

- Aus den Archiven und darüber HINAUS

- BLHA. Die holprige Landung des roten Adlers
- Archivportal-D der Deutschen Digitalen Bibliothek (DDB). Archive stellen sich vor
- Kreisarchiv Barnim. Neubau im Blick
- Stadtarchiv Frankfurt (Oder). Ausstellungen
- Stadtarchiv Frankfurt (Oder). Förderantrag bewilligt

- Weitere Termine und Hinweise

- Fortbildung des Kompetenzzentrums für Bestandserhaltung Berlin und Brandenburg (KBE)
- Digitale Fachveranstaltung des VdA - Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e.V.
- Tag der Bestandserhaltung Berlin und Brandenburg
- Informationstag Brandenburg.digital
- SiLK-Tagung KULTUR!GUT!SCHÜTZEN!
- Passend zum Schädlingsmonitoring: Archiv“WESEN“ zeigen SICH (hoffentlich nicht)
- Veröffentlichungen (Literaturempfehlungen)

Aus der Landesfachstelle Archivberatung

Sommerpause

Urlaubsbedingt ist die Archivberatung vom 22. Juli bis 27. August 2021 nicht besetzt.
In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an folgende Adresse: landesfachstelle@fh-potsdam.de.

.....

Austauschforen und Fortbildungen

Allgemeiner Hinweis: Für die Nutzung der virtuellen Angebote müssen folgende technische Ausstattungen zur Verfügung stehen: PC oder Laptop mit Internetzugang, ein Headset oder Lautsprecher mit Mikrofon und – wünschenswert – eine Webcam. Die Fortbildungen werden momentan über das Online-Tool „ZOOM“ angeboten. Hinweise zum [Start dieses Tools finden Sie auf unserer Website](#).

Den Einschreibeschlüssel zu den Fortbildungen erhalten die Archive in einer separaten Einladung.
Rückfragen bitte an: sabine.stropp@fh-potsdam.de

.....

Termine der Online-Austauschforen für die Archive in Brandenburg im Juli

19. Juli 2021, 13:30 bis 15:30 Uhr

Austauschforum für Archivarinnen und Archivare der Kreisarchive und Archive der kreisfreien Städte.

21. Juli 2021, 10:00 bis 12:00 Uhr

Austauschforum für Archivarinnen und Archivare aller Archive im Land Brandenburg.

.....

Fortbildungen im Juli, September und Oktober

Tektonik für Kommunalarchive - Fortsetzungsveranstaltungen (Workshops)

Nach der Auftaktveranstaltung zum Thema „Tektonik“, die am 24. März 2021 stattfand, bietet die Landesfachstelle darauf aufbauend regelmäßig Workshops an. Dieses Angebot, das dem Aufbau und der Gestaltung eigener Tektoniken dient, wird von den Archiven gut angenommen. Daher und weil noch immer nicht alle Archive in Brandenburg über eine Tektonik verfügen, werden die Workshops auch weiterhin von der Landesfachstelle angeboten. Interessierte Archive haben die Möglichkeit, konkrete Fragen zur Gliederung ihrer Bestände zu besprechen. Bitte reichen Sie Ihre Entwürfe oder die zu überarbeitenden Tektoniken per E-Mail zuvor bei uns ein.

Termine:	8. Juli 2021, 10:00 bis 13:00 Uhr
	9. September 2021, 10:00 bis 13:00 Uhr
Dozent:	Prof. Dr. Michael Scholz, FH Potsdam

Auswertung Ergebnisse des Schädlingsmonitorings 2021

In einer umfangreich angelegten IPM-Untersuchung, die die Landesfachstelle organisatorisch begleitet, führen derzeit viele Archive in Brandenburg individuelle Schädlingserfassungen durch. Die Ergebnisse werden bereits ab Juni 2021 registriert.

In der nun folgenden Veranstaltung werden die Ergebnisse des Monitorings anonym ausgewertet und weiterführende Handlungsempfehlungen gegeben. Jedes am Monitoring teilnehmende Archiv erhält ein individuelles Feedback mit eventuell zu veranlassenden Maßnahmen.

Termin:	16. September 2021, 10:00 bis 12:00 Uhr
Dozentin:	Jana Moczarski, Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt

Fördermöglichkeiten

Wie in den vergangenen Jahren möchten wir auch in diesem Jahr einen Überblick der verschiedenen Fördermöglichkeiten geben. Die Veranstaltung wird in zwei Teilen an zwei aufeinanderfolgenden Tagen in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum für Bestandserhaltung (KBE) angeboten.

Der erste Kursvormittag soll einen Einstieg und Überblick zu Fördermitteln geben und zu konkreten und aktuellen Förderprogrammen informieren. Hierzu stellen die Expert*innen der EU- und Drittmittelberatungsstelle des Kompetenznetzwerks Bibliotheken des dbv, die Koordinierungsstelle zur Erhaltung schriftlichen Kulturguts (KEK) und die Koordinierungsstelle brandenburg.digital Möglichkeiten der Förderung vor. Anhand von Erfahrungsberichten soll zu bereits durchgeführten und geförderten Projekten die reale Praxis eines Förderprozesses gezeigt werden.

Am zweiten Tag können Sie in einzelnen Sprechstunden das Gelernte vertiefen und sich zu konkreten Projektideen beraten lassen.

Wann? 5. Oktober 2021, 10:00 bis 12:15 Uhr / 6. Oktober 2021, ab 9 Uhr
 Wo? virtueller Veranstaltungsraum
 Wer? Dr. Ursula Hartwig, Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts
 Ulf Preuß, Koordinierungsstelle Brandenburg-digital
 Carina Böttcher, Kompetenznetzwerk für Bibliotheken beim Deutschen Bibliotheksverband e.V.

Achtung! Für diese Veranstaltung ist eine Voranmeldung erforderlich. Anmeldungen bitte über das KBE: [hier](#).

Beginn des neuen Ausbildungsjahres

Am 17. September 2021 wird die LFS als die zuständige Stelle für die Berufsausbildung die Auszubildenden des ersten Ausbildungsjahres für den Beruf „Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste“ wieder an die Fachhochschule Potsdam einladen. Wir möchten die Auszubildenden in der Berufswelt der Archive und Bibliotheken willkommen heißen und ihnen auch die Möglichkeit eines ersten Kennenlernens untereinander bieten.

Termin für Auszubildende: 17. September 2021, ab 10 Uhr



Foto: Sabine Stropp (2018)

Auch laden wir die Ausbilder*innen der Archive und Bibliotheken gemeinsam zu einem virtuellen Ausbildertag ein.

Termin für Auszubildende: 15. oder 22. September 2021, 10:00-12:00 Uhr, virtuell (Bitte beide Termine vormerken.)

Archivstatistik Brandenburg

Die Erstellung einer jährlichen Archivstatistik gehört für die meisten kommunalen Archive Brandenburgs seit 2007 zum Selbstverständnis. Der von der LFS dafür bereitgestellte Fragebogen erhebt sowohl Basisdaten als auch, je nach Untersuchungsschwerpunkt, variierende Daten, u.a. zu Fragen der Bestandserhaltung, der Öffentlichkeitsarbeit und der elektronischen Archivierung. Diese erhobenen Daten sind das Fundament für die konzeptionell ausgerichtete Arbeit der Archive und der Archivberatung.

In diesem Jahr hat nun auch die Bundeskonferenz der Kommunalarchive beim deutschen Städtetag (BKK) die kommunalen Archive aller Bundesländer um die Erstellung einer Archivstatistik gebeten. Die Landesfachstelle befürwortet das Projekt der BKK, das grundsätzlich die gleichen Basisdaten der Archiveinrichtungen erfragt, die jährlich von der LFS erhoben werden.

Da nicht alle kommunalen Archive eine Einladung zur Beteiligung an der BKK-Statistik erhielten und wir eine möglichst lückenlose Datenerfassung in Brandenburg anstreben, wird diesen und auch den anderen Archiven ein gesonderter Erfassungsbogen von der LFS im Juli zur Verfügung gestellt. Wie immer freuen wir uns über eine aktive Beteiligung, für die wir herzlich danken.

Kennzahlen der kommunalen Archive in Brandenburg (Berichtsjahr 2019)

Archivlandschaft

14 Kreisarchive, 4 Archive der kreisfreien Städte, 51 Amts-, Gemeinde- und Stadtarchive

Bestände

ca. 30.000 laufende Meter Archivgut

davon:

ca. 25.000 laufende Meter Akten

ca. 440.000 Fotos

ca. 30.000 Karten und Pläne

ca. 3.500 Urkunden

Archivbenutzung (2019)

Benutzertage ca. 8.000 pro Jahr

Benutzeranfragen ca. 23.000 pro Jahr

Aus der Fachhochschule Potsdam

Prof. Dr. Hans-Christoph Hobohm verabschiedet

Am 25.06.2021 verabschiedete der Fachbereich Informationswissenschaften Prof. Dr. Hans-Christoph Hobohm aus seiner aktiven Lehr- und Forschungstätigkeit. Damit endet eine mehr als 25-jährige Tätigkeit an der FH Potsdam. Prof. Dr. Hobohm hat in diesen Jahrzehnten den Fachbereich Informationswissenschaften entschieden mitgeprägt. So wirkte er nicht nur beim Aufbau des Fachbereiches mit, sondern setzte sich für eine integrative und spartenübergreifende Sicht in Lehre, Forschung und Transfer ein. Auch konzipierte er den Master Informationswissenschaften und entwickelte den Studiengang als Studiengangsleiter weiter. Seine Publikationen und seine Tätigkeit in den Fachgremien trugen dazu bei, die Fachdiskussion in den Bibliotheks- und Informationswissenschaft(en) sowie der Informationspraxis mit zu prägen.

Neun Millionen Euro für digitalen Schub an Hochschulen

Das Wissenschaftsministerium und die Brandenburgische Landesrektorenkonferenz haben am 24. Juni 2021 die neue, gemeinsame Digitalisierungsagenda präsentiert. Beide Seiten verpflichten sich darin zur weiteren Hochschuldigitalisierung in den Bereichen Studium und Lehre, Forschung, Transfer sowie Hochschulverwaltung und -infrastruktur. Gleichzeitig werden die Hochschulen zur Ertüchtigung und zum Ausbau ihrer digitalen Infrastruktur mit einem neuen Investitionsprogramm des Landes in Höhe von 9 Millionen Euro unterstützt. Wissenschaftsministerin Manja Schüle hob dabei die

deutschlandweite Besonderheit hervor: „Eine gemeinsame Digitalisierungsagenda zwischen Land und Hochschulen ist in Brandenburg nun Realität“.

Zur Presseinformation [hier](#).

Aus den Archiven und darüber HINAUS

BLHA. Die holprige Landung des roten Adlers

Vor 30 Jahren erhielt das Land Brandenburg sein Wappentier. Archivare im damaligen Staatsarchiv Potsdam hatten dafür den Entwurf erarbeitet, und es folgte eine Phase der Diskussion, bevor der rote Adler in seiner heutigen Form festgelegt wurde. André Stellmacher (BLHA) berichtet über diese Ereignisse vor 30 Jahren.

Zum Aufsatz geht es [hier](#).

Archivportal-D der Deutschen Digitalen Bibliothek (DDB). Archive stellen sich vor

In der neu eingerichteten Rubrik "Archive stellen sich vor" präsentiert die DDB verschiedene Datengeber des Archivportal-D. Derzeit wird das Archiv der Max-Planck-Gesellschaft [vorgestellt](#). Außerdem sind wieder neue und sehr inspirierende Ausstellungen virtuell abrufbar, die mit dem Ausstellungswerkzeug „DDBStudio“ erstellt wurden. Dieses Ausstellungstool bietet auch Archiven die Möglichkeit, ihre Bestände in virtuellen Geschichten neu zu präsentieren. Das Landeskirchliche Archiv Kassel setzte u.a. eine mittelalterliche Handschrift neu in Szene: [„Ich war ein Missale. Vom Doppelleben mittelalterlicher Handschriften“](#).

Weitere Ausstellungen in chronologischer Ordnung [hier](#).

Kreisarchiv Barnim. Neubau im Blick

Am 23. Februar 2021 erfolgte der erste Spatenstich zum Neubau des Kreisarchives, das optisch „als Gedächtnis des Landkreises“ an ein liegendes Buch erinnern soll.

Das Gebäude ist bereits über das Fundament hinausgewachsen und gut sichtbar. Per [Webcam](#) kann der weitere Baufortschritt verfolgt werden.

Stadtarchiv Frankfurt (Oder). Ausstellungen

Frankfurt (Oder) feiert seit 2004 Geburtstag und Hansetag gemeinsam.



Das Stadtarchiv gestaltet zur diesjährigen Feier eine Sonderausstellung „Stadtjubiläen im Wandel der Zeiten - Einblicke in eine erste Materialsichtung“, die ab dem 10. Juli 2021 im Stadtarchiv besichtigt werden kann.

Der jahrelange ehemalige Leiter des Stadtarchivs Frankfurt (Oder) Ralf-Rüdiger Targiel ist Podiumsgast der Gesprächsrunden „Frankfurt im Mittelalter“ und „Von der alten Universitäts- zur modernen Beamtenstadt. Frankfurt im 19. Jahrhundert“.

Darüber hinaus arbeitet das Stadtarchiv mit der Europa-Universität Viadrina an einem gemeinsamen Ausstellungsprojekt zum ehemaligen VEB Halbleiterwerk Frankfurt (Oder). Dies ist gleichzeitig ein Beitrag zum Themenjahr 2021 „Industriekultur“ von Kulturland Brandenburg.

Weitere Informationen [hier](#).

Stadtarchiv Frankfurt (Oder). Förderantrag bewilligt

Zum Jahresbeginn wurde ein Digitalisierungs-Förderprogramm im Rahmen von NEUSTART KULTUR gestartet, worüber die LFS berichtete. Ziel des Programmes ist es, das digitale Erbe im Internet weiter auszubauen und Archiven, Museen, Bibliotheken, Mediatheken, Denkmalpflege- und weiteren Wissenseinrichtungen die Möglichkeit zu geben, Sammlungen oder Bestände mit Mitteln aus diesem Programm zu digitalisieren und über das Portal der Deutschen Digitalen Bibliothek zentral für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Anträge konnten ab einem Stichtag online eingereicht werden,

was einige brandenburgische Archive an diesem und an den folgenden Tagen taten. Das Stadtarchiv Frankfurt (Oder) hat nun Grund zur Freude, denn sein Projektantrag „Digitalisierung der Überlieferung der Handwerksinnungen“ wurde bewilligt. Die Überlieferung umfasst Unterlagen von 56 Handwerksinnungen vom 14. bis zum 20. Jh. im Umfang von 80 Urkunden, 27 Amtsbüchern, 290 Akten, 15 Karten und einer Urkundentruhe. Durch die Digitalisierung wird das unikale kulturelle Erbe der Gewerke den Nutzenden zukünftig online zur Verfügung stehen.

Weitere Termine und Hinweise

Online-Fortbildungen des Kompetenzzentrums für Bestandserhaltung (KBE):

Schimmel und Arbeitsschutz

Termin: 25. August 2021, 9:00 bis 12:00 Uhr
Ort: digital

[weiter](#)

Digitale Fachveranstaltung des VdA - Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e.V. „Weitermachen wie bisher?“ Herausforderungen und Entwicklungsperspektiven für Archive

Termin: 22. September 2021, 10:00 bis 16:15 Uhr
Ort: digital
Kontakt: info@vda.archiv.net

Hinweis: Der ursprünglich vom 28. September bis 1. Oktober 2021 in Kassel geplante **90. Deutsche Archivtag 2021** wird nicht stattfinden.

Tag der Bestandserhaltung Berlin und Brandenburg

In diesem Jahr stehen „Klima - Wandel und Herausforderungen“ im Betrachtungsmittelpunkt.



Termin: 23. und 24. September 2021, 8:30 Uhr
Ort: Berlin, Staatsbibliothek zu Berlin SPK im Haus unter den Linden

Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung:
[Tagungsprogramm \(Stand 25. Juni 2021\)](#)
[Anmeldungen bitte bis zum 18. August 2021 hier.](#)

Informationstag Brandenburg.digital

Der Informationstag trägt den Arbeitstitel: „Perspektivwechsel“. Das Programm wird im nächsten Newsletter bekannt gegeben.

Termin: 29. September, 10:00 bis 16:00 Uhr
Ort: digital

SiLK-Tagung KULTUR!GUT!SCHÜTZEN!

Die 6. Internationale SiLK-Tagung findet in Berlin und digital statt. Sie steht unter dem Motto "Synergien im Kulturgutschutz - Netzwerke und Kooperationen".

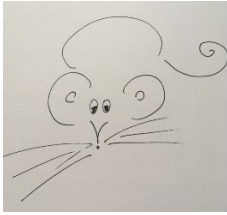
Termin: 30. September und 1. Oktober 2021, 9:00 bis 18:00 Uhr
Ort: Berlin, James-Simon-Galerie

[Weitere Informationen hier.](#)

Passend zum Schädlingsmonitoring: Archiv“WESEN“ zeigen SICH (hoffentlich nicht)

Die Archivmaus

Mich gibt es natürlich nicht wirklich. Ich stehe hier nur symbolisch und in Vertretung für die angeblichen „Schädlinge“ in den Archiven. Gemeint sind außer kleinen und großen Säugetieren auch Vögel und vor allem Insekten. Im Rahmen des im Frühjahr 2021 gestarteten Schädlingsmonitorings (IPM) soll untersucht werden, ob wir Tierchen in den Archiven Brandenburgs „wohnhafte“ sind. Dabei geht es vor allem darum zu ermitteln, welche Schädlinge in welcher Größenordnung wo vorkommen.



Die ersten Untersuchungen werden derzeit abgeschlossen, so dass die „Gefahrensituation“ beurteilt werden kann. Die gute Nachricht für die Archive zuerst, Papierfischchen finden wohl bisher eher selten den Weg in die brandenburgischen Archive. Aber sie sind auf dem Vormarsch und noch waren es die Silberfischchen und kleinen Käfer, die vereinzelt gefangen wurden. Jedoch in Zeiten des „Insektensterbens“ nun auch noch die Tiere aus den Archiven vertreiben, ich weiß nicht?

Gäbe es eine Alternative?

Ja, wir dürfen den Weg in die Archive erst gar nicht finden. Hier gehören wir nicht rein. Vorbeugende Maßnahmen müssen ergriffen werden, um unser Eindringen zu verhindern. Dazu gehören u.a. bauliche Maßnahmen, wie das Schließen von Ritzen und undichten Fenstern. Aber auch die Reinigung der Magazine sollte regelmäßig erfolgen. Darüber hinaus müssen Funktionsbereiche für die Sichtung von Archivbeständen, die als Neuzugänge in die Magazine kommen, zur Verfügung stehen. Das sind jetzt nur einige Maßnahmen, aber mit großer Wirkung ... und verirrte Mäuse werden nicht gejagt.

Sätze, die ich nie mehr hören möchte:

Archive können in den Keller. Nein, denn dann muss sich niemand wundern, dass wir uns eventuell begegnen. Silberfischchen z.B. lieben es feucht. Archivgut aber nicht. Zu den Insekten gesellen sich dann gerne weitere Gäste, wie Pilze und Bakterien. Jeder weiß, was das für die dauerhafte Erhaltung des Archivgutes bedeutet.

Sätze, die ich gerne öfter hören möchte:

Archive führen das IPM kontinuierlich durch, um durch präventive Maßnahmen einen Schädlingsbefall zu verhindern, das Archivgebäude und Ablauforganisationen im Blick zu behalten. Das erspart den Mäusen Leid.



... Sie sind ja eine schlaue Maus ☺

Was wären ihre ganz persönlichen Wünsche für die Zukunft?

Eine LESERATTE zu sein, um in den benutzerfreundlichen Leseräumen der brandenburgischen Archive forschen zu können.

Wir danken für das Interview.

Außerdem danken wir auch den vielen Archiven, die sich am Schädlingsmonitoring beteiligen. Gemeinsam freuen wir uns auf die IPM-Auswertungsveranstaltung mit Jana Moczarski am 16. September 2021.

Veröffentlichungen (Literaturempfehlungen)

Partsch, Christoph (Hg.): Bundesarchivgesetz. Handkommentar. **2. Auflage.** Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft 2021. ISBN 978-3-8487-6931-5: [Link](#)

Allscher, Thorsten/Haberditzl, Anna: Bestandserhaltung in Archiven und Bibliotheken. Schwerpunkt Magazinbau und -klima. 7., überarbeitete und erweiterte Auflage, Berlin: Beuth Verlag 2021. ISBN 978-3-410-30658-0: [Link](#)

Logik und Lücke. Die Konstruktion des Authentischen in Archiven und Sammlungen. Hg. von Michael Farrenkopf, Andreas Ludwig, Achim Saupe. Göttingen: Wallstein Verlag 2021. ISBN 978-3-8353-3797-8: [Link](#)

Wittern, Susanne (Bearb.): Regesten der Urkunden der Herrschaft Lübbenau im Brandenburgischen Landeshauptarchiv. Frankfurt am Main u.a.: Peter Lang 2021. ISBN 978-3-631-84981-1: [Link](#)

Becker, Irmgard Christa/Henne, Thomas/Konzen, Niklas/Meier, Robert/Naumann, Kai/Uhde, Karsten (Hg.): E-Government und digitale Archivierung. Beiträge zum 23. Archivwissenschaftlichen Kolloquium der Archivschule Marburg. Marburg: Selbstverlag der Archivschule 2021. ISBN 978-3-923833-85-6.

Darin: Preuß, Ulf: Entwicklungen zur digitalen Archivierung im Kontext spartenübergreifender Ansätze im Land Brandenburg, S. 255-269.

Ab Juli 2021 lieferbar:

RECHTSicher – Archive und ihr rechtlicher Rahmen. 89. Deutscher Archivtag in Suhl (Tagungsdokumentationen zum Deutschen Archivtag, Band 24), Fulda: VdA 2020. ISBN 978-3-9818504-3-7.

Internetpublikationen:

Das Landesarchiv Schleswig-Holstein betreibt seit Anfang Juni einen eigenen YouTube-Kanal:
<https://www.youtube.com/channel/UCGctkwNYgCsFI5DUId2wMbw>

111 km Akten – Das Stasi-Unterlagen-Archiv auf dem Weg ins Bundesarchiv

Über die Eingliederung des Stasi-Unterlagen-Archivs in das Bundesarchiv berichtet die 36. Folge des Podcasts "111 Kilometer Akten" vom 23. Juni 2021: <https://www.stasi-unterlagen-archiv.de/informationen-zur-stasi/themen/beitrag/stasi-unterlagen-archiv-im-bundesarchiv/>
Weitere Podcasts zu verschiedenen Themen sind abrufbar unter:
<https://www.bstu.de/informationen-zur-stasi/themen/>.

Relaunch der Website des SiLK – SicherheitsLeitfadens Kulturgut: www.silk-tool.de

Fragen, Anregungen, News und Termine zum Newsletter bitte per E-Mail an:
sabine.stropp@fh-potsdam.de
Ansprechpartnerin: Sabine Stropp